

DJKUMSCHAU NEWSLETTER Bistum Speyer

Sportverband

Erstes DJK-Oppau Inklusionsprojekt erfolgreich abgeschlossen

Die DJK Oppau hat erfolgreich ihr erstes Inklusionsprojekt abgeschlossen. Der 1. Vorsitzende Joannis Chorois, berichtet, dass die langersehnte DJK-Rampe für die DJK - Mitglieder und ihrer Nachbarn, nach einer 4-jährigen Planungs- und Bauzeit, endlich fertiggestellt werden konnte. Neben der DJK Rampe wurde auch eine behindertengerechte Toilette eingerichtet.

Dieses Projekt ist ein weiterer Schritt und auch ein Nachweis der Verantwortlichen des Vereins, zur Inklusionsbereitschaft für ihrer behinderte- und nichtbehinderte Mitglieder sowie der Anwohner in ihrer Nachbarschaft.

Der 1. Vorsitzende und bedanke sich persönlich am Donnerstag den 17.8. im Vereinsheim bei einer kleinen Helfersfeier bei allen Mitwirkenden, Sponsoren und Helfern, für deren Unterstützung, denn ohne diese Hilfe, könnte dieses Projekt nicht realisiert werden.



DJK-Phönix-Schifferstadt: Trikots für Burkina Faso

Schöne Geste des DJK-Sportvereins

Der Freundeskreis Burkina Faso unterstützt seit mehr als zehn Jahren zahlreiche Hilfsprojekte in dem afrikanischen Land und initiiert in vielfältiger Weise Hilfe für die dortige Bevölkerung. Auch die Schifferstadter Kita am Wald hat vor den Sommerferien eine Spendenaktion durchgeführt und ein erkleckliches Sümmchen an Frau Schackert vom Freundeskreis übergeben, worüber die Rheinpfalz berichtete.

Daran hat man sich bei den Verantwortlichen beim DJK SV Phönix erinnert. Als nun Ende der vergangenen Saison die Verträge für einige Trikotwerbungen abgelaufen waren, hatte man gleich den Gedanken, diese Trikots, die noch sehr gut erhalten waren, an die Kinder und Jugendlichen in Burkina Faso zu spenden. Spontan hat auch die erste Mannschaft des Vereins 250 € aus ihrer Mannschaftskasse beigesteuert, die der Spielführer Danny Torrieri mitbrachte. Am vergangenen Freitag erfolgte nun die Übergabe. Zufällig waren auch die afrikanischen Kontaktpersonen des Freundeskreises in Schifferstadt



Von links nach rechts: Thomas Fetzer (1. Vorstand), Jean de Diem Bationo, Leonce Bazie, Dany Torrieri (Spielführer) Gerhard Pinter (Vereinsmanager)

und so konnte man die Spende persönlich übergeben. Gerührt und voller Dankbarkeit nahmen die afrikanischen Vertreter Léonce Bazie und Jean de Dien Bationo die Sportutensilien samt Geldbetrag entgegen. Sie erzählten, wie glücklich sie in ihrer Heimat die Kinder mit den Trikots machen können und freuten sich schon jetzt auf den Tag, an dem sie ihre Geschenke verteilen können.

Vier beeindruckende Tage in einer tollen Gemeinschaft

Männer vier Tage unterwegs auf dem Jakobsweg

16 Männer begaben sich für vier Tage auf eine Teilstrecke des Jakobswegs durch die Südpfalz und wanderten annähernd 80 Kilometer von Busenberg über die Bildungsstätte Heilsbach, Eppenbrunn nach Pirmasens. Rainer Mäker, DJK-Sportverband, und Axel Ochsenreither, Männerseelsorge, begleiteten die Gruppe auf dieser spirituellen Wanderung.

Am Donnerstag startete um 9:00 Uhr an der Kirche St. Jakobus in Busenberg die Gruppe in Richtung Heilsbach zur ersten Tagesetappe über knapp 20 Kilometer. Bekannte und neue Gesichter – schnell war man in der Gruppe vertraut. Jeder der Herren hatte den für vier Tage gepackten Rucksack auf dem Rücken und das notwendige Outfit für eine mehrtägige Wanderung dabei. Beim Packen, so stellte sich bei ersten Gesprächen heraus, bestimmte immer ein Blick auf die Wettervorhersage die Auswahl: Was benötige ich wirklich, was ist Ballast auf unserem Weg? Habe ich zu viel Gepäck auf meinem Weg durch den Pfälzer Wald, durch mein Leben dabei? Beim Aufbruch gaben Ochsenreither und Mäker einen ersten Impuls zum Thema „Sich auf den Weg machen“. Im Kreis stehend folgte eine Vorstellungsrunde, um sich näher miteinander bekannt zu machen und sich über die Motive des Mitgehens auszutauschen. Abschließend wurde um den Segen Gottes für diese Tour gebetet. An diesem ersten Tag stand am Vormittag der Aufstieg auf den Jüngstberg an. Der Ausblick auf den Drachenfels und die pfälzer sowie elsässer Berggipfel entschädigte für die Anstrengungen. Bei weiteren Auf- und Abstiegen an diesem Tag musste jeder für sich seinen persönlichen Schrittrhythmus finden. Angereichert mit Geschichten und Aphorismen, Gebeten und natürlich Pausen erreichte die Gruppe am späten Nachmittag die Bildungsstätte Heilsbach.

Am zweiten Tag startete die Gruppe zu einer längeren Etappe nach Eppenbrunn. Diese Tagesetappe sollte die mit Abstand längste werden: Baumfällarbeiten rund um den Eselssteig! Eine schlecht ausgeschilderte Umleitung und einsetzender Regen am Spätnachmittag forderten die Gruppe heraus. Das Ziel wurde selbstverständlich erreicht! Es wurde nun darüber diskutiert, wie viele Kilometer wir eigentlich unterwegs waren; die Schätzungen liegen bei 27 bis 29 Kilometer – die Pause bis zum Abendessen war entsprechend kurz. Warum werden solche Sperrungen oder Umleitungen eigentlich nicht bekannt gemacht wie Staumeldungen auf der Autobahn im Rundfunk? Gut eine Stunde Fußweg mehr beeinflusst schon in vielerlei Hinsicht!

Am Samstag folgte die dritte Etappe, eine Rundwanderung Richtung Schweix auf dem Jakobsweg mit einem herrlichen Rückweg vorbei am Diana-Relief zu den imposanten Altschlossfelsen. Diese sind eine als Naturdenkmal und Kulturdenkmal ausgewiesene Felsgruppe aus Buntsandstein im Pfälzerwald nahe der Grenze zu Frankreich und die größte Felsformation der Pfalz.

Am Sonntag stand keine so anstrengende Etappe auf dem Programm. Es sollte nach den anstrengenden beiden Vortagen etwas gemütlicher zugehen, da auch ein Mittagessen zum Abschied im Pfälzer Waldhaus „Drei Buchen“ kurz vor Pirmasens eingeplant war. Danach ging es weiter nach Pirmasens, um von dort Richtung Heimat aufzubrechen.

Alle Männer waren sich einig, dass es eine Bereicherung für jeden war, sich auf diesen Pilgerweg zu begeben. Schweigend absolvierte Strecken oder auch die vielen Gespräche miteinander wurden als angenehm empfunden. Am Ziel wurde den Begleitern Rainer Mäker und Axel Ochsenreither für ihre Impulse und Gedanken, Geschichten und Anregungen, Gespräche auf dem Weg und die Organisation im Ganzen gedankt. „Es waren wieder vier beeindruckende Tage in einer tollen Gemeinschaft!“, so das Fazit eines Teilnehmers.

rm



**DJK-Sportverband
Newsletter**

Webergasse 11

67346 Speyer

Tel.: 06232 - 102 318

Fax: 06232 - 102 426

E-Mail: geschaeftsstelle@djk-dv-speyer.de

www.djk-dv-speyer.de